

# Stadtverwaltung Eberbach

## Niederschrift

<b>Gremium</b>	<b>Gemeinderat</b>
<b>Sitzungsart</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Sitzungsnummer</b>	<b>GR/08/2020</b>
<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Donnerstag, 27.08.2020</b>
<b>Sitzungsbeginn</b>	<b>17:32 Uhr</b>
<b>Sitzungsende</b>	<b>20:06 Uhr</b>
<b>Sitzungsort</b>	<b>Horst-Schlesinger-Saal, Rathaus, Leopoldsplatz 1, 69412 Eberbach</b>

### Teilnehmerverzeichnis:

Teilnehmer	Bemerkung
------------	-----------

### Vorsitzender

Bürgermeister Peter Reichert	
------------------------------	--

### Mitglieder

Stadtrat Klaus Eiermann	
Stadträtin Bettina Greif	
Stadträtin Susanne Heimpel	
Stadtrat Patrick Joho	
Stadtrat Lothar Jost	
Stadtrat Christian Kaiser	
Stadtrat Wolfgang Kleeberger	
Stadtrat Ralf Lutzki	
Stadtrat Jens Müller	
Stadtrat Prof. Dr. Dietmar Polzin	
Stadtrat Michael Reinig	
Stadtrat Jan Peter Röderer	
Stadtrat Markus Scheurich	befangen bei TOP 2 und 7
Stadtrat Rolf Schieck	
Stadtrat Patrick Schottmüller	
Stadtrat Peter Stumpf	
Stadträtin Kerstin Thomson	

### Ortsvorsteher/in

Ortsvorsteher Harald Friedrich	
Ortsvorsteher Dieter Redder	
Ortsvorsteherin Elisa Rupp	
Ortsvorsteher Robin Seib	

### Verwaltungsmitglieder

Angestellter Heinz Lang	anwesend bis 18:25 Uhr
Angestellter Timo Mechler	anwesend bis 15:25 Uhr
StAR Rainer Menges	
StOVwR Patrick Müller	

Angestellter Andreas Schaab	Vertreter für Herrn Haag
Angestellter Tobias Soldner	anwesend ab 18:59 Uhr
Angestellte Anke Steck	
Angestellter Martin Völker	

**Schriftführerin**

Angestellte Sophie König	
--------------------------	--

**Abwesend:****Mitglieder**

Stadtrat Udo Geilsdörfer	entschuldigt
Stadtrat Georg Hellmuth	entschuldigt
Stadtrat Michael Schulz	entschuldigt
Stadtrat Heiko Stumpf	
Stadtrat Peter Wessely	entschuldigt

**Ortsvorsteher/in**

Ortsvorsteher Achim Helm	entschuldigt
--------------------------	--------------

Bürgermeister Reichert begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die öffentliche Sitzung des Gemeinderats form- und fristgerecht eingeladen worden sei und der Gemeinderat beschlussfähig sei. Er fragt, ob es Anträge zur Tagesordnung gebe. Da dies nicht der Fall ist, eröffnet Bürgermeister Reichert sodann die öffentliche Sitzung des Gemeinderats um 17:32 Uhr.

**Tagesordnung:**

- |         |   |          |
|---------|---|----------|
| TOP 1   | Fragestunde der Einwohner und der ihnen gleichgestellten Personen und Personenvereinigungen   |          |
| TOP 1.1 | Baugebiet Pleutersbach  |          |
| TOP 1.2 | Berücksichtigung Klimabilanz beim Neubau Hallenbad  |          |
| TOP 2   | Neubau einer Kindertageseinrichtung im Schafwiesenweg<br>hier: Festlegung der Materialien des Daches  | 2020-249 |
| TOP 3   | Umbau und Erweiterung Feuerwehrgerätehaus, Abteilung Stadt<br>hier: Nachtrag über die Erweiterung der Photovoltaikanlage auf dem Dach des Feuerwehrgerätehauses   | 2020-250 |
| TOP 4   | Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen<br>hier: Vergabe von Bauleistungen  | 2020-240 |
| TOP 5   | Neubau eines Hallenbades auf dem Gelände im Quartier des<br>Bebauungsplanes "Sport- und Erholungsgebiet Au" Teilbereich<br>West hier: Vergabe der Beratungsleistung für Einleitung<br>Vergabeverfahren Objekt-/Fachplaner<br>-Tischvorlage- | 2020-261 |

- TOP 6 Information der KliBA Heidelberg zu den Themen  
 1.Vorteile für Eberbach als Partnerkommune des PV-Netzwerk Rhein-Neckar  
 2.Faktencheck: Ist-Stand 2020, wissenschaftliche Basis zum Handlungsauftrag Klimawandel/Klimaschutz  
 -ohne Beschlussvorlage-  
 Information und Beratung
- TOP 7 Veranstaltungen in Zeiten der Corona-Krise  
 hier: "Eberbacher Sommer"  
 -ohne Beschlussvorlage-  
 Beratung und Beschlussfassung
- TOP 8 Mitteilungen und Anfragen
- TOP 8.1 Kündigung Pachtvertrag Restaurant Am Leopoldsplatz
- TOP 8.2 Eingang Baugenehmigung Kindergarten
- TOP 8.3 Fördersumme Barrierefreie Bushaltestellen
- TOP 8.4 Eingang Baugenehmigung Wohnmobilstellplätze
- TOP 8.5 Maßnahmen zur Bürgermeisterwahl im Hinblick auf Infektionsschutz
- TOP 8.6 Sitzungsort
- TOP 8.7 Sitzungsteilnahme bei Erkältungssymptomen

**Niederschrift:**

Top 1 Fragestunde der Einwohner und der ihnen gleichgestellten Personen und Personenvereinigungen	
Top 1.1 Baugebiet Pleutersbach	

Ein Bürger erkundigt sich nach dem Sachstand der Planungsarbeiten zum Baugebiet in Pleutersbach in der Verlängerung zum Ringenacker.

Bürgermeister Reichert antwortet, dass hierzu in einer der nächsten Sitzungen Ausführungen gemacht werden sollen.

Top 1.2 Berücksichtigung Klimabilanz beim Neubau Hallenbad	
---	--

Ein Bürger fragt, ob bei den Planungen zum Hallenbad die Klimabilanz berücksichtigt werde.

Bürgermeister Reichert antwortet, dass es in der heutigen Sitzung zunächst nur um die Verfahrensbetreuung gehe. Bei der Vergabe des Planungsbüros solle der Aspekt in der Matrix berücksichtigt werden.

Top 2 Neubau einer Kindertageseinrichtung im Schafwiesenweg hier: Festlegung der Materialien des Daches	2020-249
---	----------

### **Beschlussantrag:**

1. Die in der Beschlussvorlage dargelegte abschließende Festlegung des Materials für die Dacheindeckung – Variante 2 Zinkblechstehfalzdeckung - für den Neubau der Kindertagesstätte im Schafwiesenweg wird in finanzieller, technischer und gestalterischer Hinsicht anerkannt.
2. Wie in der Beschlussvorlage dargelegt, soll auf die Dachfläche eine PV-Anlage in geeigneter Größe installiert werden. Die Größe und das auszuführende System sollen, nach jeweiliger erfolgter Berechnung der Wirtschaftlichkeit, festgelegt werden.
3. Die Finanzierung erfolgt über den Investitionsauftrag I 36505000060 „Neubau Kiga Regenbogen“. Die erforderlichen Mittel sind in die kommenden Haushaltsjahre entsprechend der Haushaltsmeldungen einzustellen.

### **Beratung:**

Stadtrat Scheurich erklärt sich bei diesem Tagesordnungspunkt für befangen und nimmt im Zuhörerraum Platz.

Bürgermeister Reichert begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Günderoth vom Studio SF.

Herr Günderoth erläutert anhand einer Präsentation die verschiedenen Materialien sowie die jeweilige Ökobilanz.

Stadträtin Thomson zeigt sich erfreut darüber, dass das Thema unter Berücksichtigung der Ökobilanz erneut vorgestellt werde, da die nun vorgeschlagene Variante zuvor nicht berücksichtigt gewesen sei.

Stadtrat Schieck teilt für die SPD-Fraktion mit, dass das Aluminiumdach bevorzugt werde.

Stadtrat Jost möchte wissen, ob die Montage einer Photovoltaikanlage bei jedem Material möglich sei oder ob es dabei Unterschiede gebe.

Herr Günderoth antwortet, dass es bei allen Materialien möglich sei.

Stadträtin Thomson spricht sich dafür aus, die gesamte Dachfläche mit Photovoltaikanlagen zu versehen. Da dies mittlerweile zum Stand der Technik gehöre, sollten Photovoltaikanlagen bei allen Planungen berücksichtigt werden.

Stadtrat Schieck erkundigt sich, ob bei der Anlagenvariante, welche die gesamte Dachfläche belege noch ein Unterdach benötigt werde.

Herr Günderoth führt aus, dass die Photovoltaikanlagen keine witterungsschützende Funktion hätten, sodass in jedem Fall eine Dachfläche darunter liegen müsste. Stadtrat Peter Stumpf erkundigt sich nach den Preisunterschieden bei den verschiedenen Photovoltaikanlagen.

Herr Günderoth antwortet, dass noch keine Preise genannt werden können jedoch eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vorgelegt werde.

Stadtrat Röderer möchte wissen, was mit der intensiveren Wartung bei einem Zinkdach gemeint sei und ob dafür die Photovoltaikanlagen immer wieder abgebaut werden müssten.

Herr Günderoth antwortet, dass für eine Wartung die Anlagen abgebaut werden müssten.

Verw. Ang. Lang ergänzt, dass es bei der Haltbarkeit auch auf die Dachneigung und darauf, wie viel Wasser stehen bleibe, ankomme. Theoretisch sei Aluminium länger haltbar als Zinkblech, daher spreche man von einer intensiveren Wartung. Tatsächlich müsse aber nur an dem Dach gearbeitet werden, wenn ein Loch darin sei.

Stadträtin Greif erkundigt sich, ob für den Bau der Photovoltaikanlagen eine Förderung möglich sei.

StOVwR Müller erläutert, dass es keine Förderungen für den Bau gebe. Sofern eine Kreditaufnahme notwendig sei, könne es eventuell Vorteile bei den Zinsen geben.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über den Beschlussantrag abstimmen.

### **Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag mehrheitlich mit 11 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen zu.

Top 3 Umbau und Erweiterung Feuerwehrgerätehaus, Abteilung Stadt hier: Nachtrag über die Erweiterung der Photovoltaikanlage auf dem Dach des Feuerwehrgerätehauses	2020-250
---	----------

### **Beschlussantrag:**

1. Der Beauftragung der Nachtragsleistungen zur Erweiterung der geplanten PV-Anlage durch die Firma Wenninger GmbH & Co. KG, Fahrenbach wird zugestimmt. Die Nachtragssumme beträgt 91.048,38 € netto.
2. Die Finanzierung erfolgt über den Investitionsauftrag I57302000051 „Photovoltaikanlagen Betriebsvorrichtung“.
3. Der Gemeinderat stimmt der außerplanmäßigen Ausgabe im Haushaltsjahr 2020 zu.

### **Beratung:**

Stadtrat Scheurich nimmt wieder im Ratsrund Platz.

Verw. Ang. Lang erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Polzin möchte wissen, ob die Nachtragssumme marktüblich sei.

Verw. Ang. Lang bejaht dies und verweist darauf, dass der Anteil des ursprünglichen Angebots für die Photovoltaikanlage im Vergleich zu den anderen Angeboten bereits günstiger gewesen sei.

Stadtrat Eiermann fragt, ob die Anlage nur den Strom für das Feuerwehrgerätehaus erzeuge.

Bürgermeister Reichert antwortet, dass die zuvor geplante kleinere Anlage zur Versorgung des Feuerwehrgerätehauses diene. Die Erweiterung speise in das Netz ein.

Auf Nachfrage von Stadtrat Jost erklärt Verw. Ang. Lang, dass der Preis sich nicht durch die nachträgliche Erweiterung erhöht habe. Die Anlagen müssten getrennt behandelt werden, da ein Teil als Fördervoraussetzung der Eigenversorgung diene und der andere Teil einen Gewerbebetrieb darstelle.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über den Beschlussantrag abstimmen.

### **Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Top 4 Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen hier: Vergabe von Bauleistungen	2020-240
---	----------

### **Beschlussantrag:**

1. Die Vergabe der Leistungen „Barrierefreier Umbau Bushaltestellen“ in Höhe von 411.565 €, erfolgt nach öffentlicher Ausschreibung gemäß VOB Teil A, an die Firma Michael Gärtner GmbH aus 69412 Eberbach.
2. Die Finanzierung der anstehenden Maßnahme in Höhe von 495.943 € brutto inkl. Baunebenkosten, ist über die zur Verfügung stehenden Mittel nicht möglich.

Auf dem Investitionsauftrag I 5410 000 7160 Barrierefreier Umbau Bushaltestellen, stehen im Haushaltsjahr 2020 Mittel in Höhe von 242.700 € zur Verfügung.

Die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 253.243 € brutto sollen über den Investitionsauftrag I54100007660 „Stichweg Neuer Weg“ gedeckt werden. Hier stehen Mittel in Höhe von 330.000 € zur Verfügung.

3. Der Mittelumbuchung wird zugestimmt

### **Beratung:**

Verw. Ang. Mechler erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Kleeberger erkundigt sich, ob über den Förderantrag bereits entschieden sei und mit welcher Höhe an Förderung gerechnet werden könne.

Verw. Ang. Mechler antwortet, dass noch keine Entscheidung vorliege. Die erwartete Höhe würde nachgereicht.

Stadtrat Eiermann erkundigt sich nach den weiteren Planungen zum Ausbau des Stichwegs Neuer Weg, da die dafür geplanten Mittel laut Beschlussvorlage zur Finanzierung der Bushaltestellen verwendet werden sollten.

Bürgermeister Reichert antwortet, dass nach einer für die Anlieger kostengünstigeren Variante gesucht werde. Sobald diese gefunden sei, werde dem Gremium berichtet.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über den Beschlussantrag abstimmen.

### **Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Top 5 Neubau eines Hallenbades auf dem Gelände im Quartier des Bebauungsplanes "Sport- und Erholungsgebiet Au" Teilbereich West hier: Vergabe der Beratungsleistung für Einleitung Vergabeverfahren Objekt- /Fachplaner -Tischvorlage-	2020-261
---	----------

### Beschlussantrag:

1. Die Vergabe der Verfahrensbetreuung zum europaweiten Vergabeverfahren der Objektplanung nach VgV mit Lösungsvorschlag (Projektskizzen) sowie der Vergabeverfahren für die Fachplanungsleistungen Tragwerksplanung und technischen Gebäudeausrüstung HLS und Elektro in 2 Losen erfolgt nach Angebotseinholung an das Büro Kubus360 GmbH, Stuttgart. Die Auftragssumme beträgt 55.856,32 € brutto.
2. Die Finanzierung erfolgt über den Wirtschaftsplan der Stadtwerke Eberbach und ist unter 0819.0000 abgebildet. Hier stehen ausreichend Mittel für die geplante Maßnahme zur Verfügung

### Beratung:

Verw. Ang. Lang erläutert die Beschlussvorlage. Auf Nachfrage von Stadtrat Jost führt er aus, dass es sich um das gleiche Verfahren handle, welches bereits für das Feuerwehrgerätehaus durchgeführt worden sei.

Stadtrat Polzin fragt, ob es Ergebnisse aus der AG Finanzierung Hallenbad gebe.

Bürgermeister Reichert antwortet, dass die Finanzierung ohne eine Förderung fast nicht möglich sei. Daher wolle man auf ein mögliches Förderprogramm vorbereitet sein. Aktuell sei man in Gesprächen zu einem bestehenden Förderprogramm. Die einzelnen Voraussetzungen und Förderbedingungen seien jedoch noch nicht bekannt.

Stadtrat Peter Stumpf führt aus, dass in der AG Finanzierung Maßnahmen wie der Bau eines Kreisels, eines Hauptsammlers und verschiedene Straßen, die noch nicht baureif seien, verschoben wurden um damit Einsparungen zu erzielen. Er bittet darum, in die Bewertungsmatrix die Energiebilanz aufzunehmen.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über den Beschlussantrag abstimmen.

### Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag mehrheitlich mit 17 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme zu.

Top 6 Information der KLiBA Heidelberg zu den Themen 1.Vorteile für Eberbach als Partnerkommune des PV-Netzwerk Rhein- Neckar 2.Faktencheck: Ist-Stand 2020, wissenschaftliche Basis zum Handlungsauftrag Klimawandel/Klimaschutz -ohne Beschlussvorlage- Information und Beratung	
---	--

Bürgermeister Reichert begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Kolbe von der KLiBA.

Herr Kolbe stellt anhand einer Präsentation die KLiBA und deren Aufgabenbereich vor.

Stadtrat Polzin erkundigt sich, ob die KLiBA für die Kommunen auch die Aufgaben eines Klimaschutzmanagers übernehme.

Herr Kolbe antwortet, dass ein Zusammenschluss für kleinere Kommunen möglich, jedoch haushaltsrechtlich sehr schwierig sei.

Stadträtin Greif fragt, ob die KLiBA auch mit Stadtwerken zusammenarbeite.

Herr Kolbe bejaht dies und erläutert anschließend das Photovoltaik-Netzwerk anhand der Präsentation.

Stadtrat Jost möchte wissen, ob die KLiBA auch beim Bau von Photovoltaikanlagen tätig werde.

Herr Kolbe verneint dies und führt aus, dass die KLiBA eine gemeinnützige GmbH sei, es sich beim Bau der Anlage jedoch um eine wirtschaftliche Tätigkeit handle. Daher ende die Leistung der KLiBA zu dem Zeitpunkt, an dem konkrete Berechnungen für ein Gebäude erfolgten.

Auf Nachfrage von Stadtrat Stumpf ergänzt Herr Kolbe, dass der Flächenverbrauch für Windkraftanlagen geringer sei, als für Photovoltaikanlagen. Eine Vergleichsberechnung wie viel freiflächige Photovoltaikanlagen für eine Windkraftanlage benötigt würden, lasse sich jedoch nicht aufstellen.

Stadtrat Jost erkundigt sich, ob die 2018 für Eberbach erstellte Energie- und Treibhausgasbilanz aktualisiert werde.

Herr Kolbe antwortet, dass die aktualisierte Version vor zwei Wochen unter klimaschutz-rnk.de online gestellt worden sei.

Bürgermeister Reichert bedankt sich bei Herrn Kolbe für den Vortrag.

<p>Top 7 Veranstaltungen in Zeiten der Corona-Krise hier: "Eberbacher Sommer" -ohne Beschlussvorlage- Beratung und Beschlussfassung</p>	
---	--

### **Beratung:**

Stadtrat Scheurich erklärt sich bei diesem Tagesordnungspunkt für befangen und nimmt im Zuhörerraum Platz.

Bürgermeister Reichert macht folgende Ausführungen:

„In unserer GR-Sitzung vom 30. Juli 2020 wurde beschlossen einen Eberbacher Sommer unter Einhaltung aller Hygienevorschriften zu planen und am Wochenende 04.-06-September zu veranstalten.

Die Planungen sind gelaufen und es war schon damals klar, dass ein Fest in diesen Zeiten höchsten Aufwand bedeutet. Wie ebenfalls beschlossen, wurden die Vereine angefragt zu helfen, unsere Vereine sind klasse, es fanden sich aus vielen Vereinen Helferinnen und Helfer, herzlichen Dank unseren Vereinen.

Vor 4-8 Wochen, als wir über die Veranstaltung nachgedacht und sie dann beschlossen haben, waren sinkende Infektionszahlen zu verzeichnen, die täglichen Neuinfektionen lagen bei 250-350 Infizierten in Deutschland. Man konnte guter Hoffnung sein, dass dieses niedrige Niveau mindestens bis zum Fest, hoffentlich weit darüber hinaus auch so bleibt.

Leider kam es anders, die Infektionszahlen sind gestiegen, wir haben in den letzten Tagen zwischen 1200 und 2000 Neuinfektionen täglich, bei eher steigender Tendenz.

Durch diese Fakten sahen wir uns veranlasst, die Situation zu überdenken und am vergangenen Dienstag im Verwaltungsstab Corona zu diskutieren. Zusätzlich haben wir gestern Abend kurzfristig die Vereinsvertreterinnen und –Vertretern der helfenden Vereine eingeladen, um die Situation zu diskutieren.

Keine und keiner hat es sich leicht gemacht und wir haben in beiden Gruppen intensiv diskutiert. Alle Vereinsvertreterinnen und Vertreter sind weiterhin bereit, falls es dabei bleibt, zu helfen, aber alle, auch im Verwaltungsstab Corona, halten es unter diesen Umständen für nachvollziehbar und vertretbar, ja im inneren hin und her gerissen sein auch für angebracht, die Veranstaltung nicht abzuhalten. Für die meisten, die in den Gruppen mitdiskutiert haben war diese letztendliche Haltung eine innerlich knappe, aber eine bewusste Entscheidung. Glauben Sie mir, dass es nach allem, was seit März alles passiert ist, oder auch leider nicht stattfinden konnte nicht leicht fällt, heute die Frage zu stellen, wie Sie es sehen, aber ich sehe mich mit in der Verantwortung und habe deutliche Warnhinweise bekommen. Ich muss ihnen als Ergebnis mitteilen, dass die Verwaltung, der Verwaltungsstab und die Vereinsvertreterinnen und-Vertreter deshalb vorschlagen, die Veranstaltung schweren Herzens abzusagen.“

Die Mitglieder des Gemeinderats bedanken sich für die Organisation der Veranstaltung und äußern ihr Bedauern darüber, dass diese nun abgesagt werde. Aufgrund der aktuellen Situation sprechen sie sich jedoch für die Absage aus. Wenn sich die Lage bessere, könne das erstellte Hygienekonzept für eine andere Veranstaltung, wie beispielsweise den Eberbacher-Frühling, zu Grunde gelegt werden.

Bürgermeister Reichert verweist darauf, dass ein Beschluss zur Durchführung der Veranstaltung vorläge und daher über die Absage ebenfalls Beschluss gefasst werden solle. Er lässt sodann über die Absage der Veranstaltung Eberbacher-Sommer abstimmen.

### **Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen einstimmig für die Absage der Veranstaltung Eberbacher-Sommer.

Stadtrat Schieck befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Top 8 Mitteilungen und Anfragen	
------------------------------------	--

Stadtrat Scheurich nimmt wieder im Ratsrund Platz.

Top 8.1 Kündigung Pachtvertrag Restaurant Am Leopoldsplatz	
---	--

Bürgermeister Reichert teilt mit, dass das Pachtverhältnis zur Gaststätte „Restaurant-Cafe Am Leopoldsplatz“ fristgerecht zum 31. März 2021 gekündigt wurde.

Top 8.2 Eingang Baugenehmigung Kindergarten	
--	--

Bürgermeister Reichert teilt mit, dass die Baugenehmigung für den Neubau des Kindergartens eingegangen sei.

Top 8.3 Fördersumme Barrierefreie Bushaltestellen	
--	--

Bürgermeister Reichert teilt mit, dass für den Umbau der Bushaltestellen eine Förderung in Höhe von 75% der Bausumme beantragt worden sei. Die Entscheidung stehe noch aus.

Top 8.4 Eingang Baugenehmigung Wohnmobilstellplätze	
--	--

Bürgermeister Reichert teilt mit, dass die Baugenehmigung für die Wohnmobilstellplätze eingegangen sei.

Top 8.5 Maßnahmen zur Bürgermeisterwahl im Hinblick auf Infektionsschutz	
---	--

Hauptamtsleiterin Steck teilt zur Bürgermeisterwahl mit, dass im Hinblick auf die nicht abschätzbare Entwicklung in Bezug auf die Corona-Pandemie und die wieder steigenden Infektionszahlen, die Verwaltung entschieden habe, für die Durchführung der Bürgermeisterwahl am 18.10.2020 besondere Vorkehrungen zu treffen. Hierzu wurde ein entsprechendes Sicherheitskonzept erstellt, das im Moment mit dem Kommunalrechtsamt und Gesundheitsamt abgestimmt werde. Vorgesehen sei hier die Reduzierung der Urnenwahlbezirke von 15 auf 3 und die Erhöhung der Briefwahlvorstände von 3 auf 4. Die Urnenwahlbezirke sollen wie folgt eingerichtet werden:

- 1: Mensa Steigeschulzentrum
- 2: Rathaus
- 3: Mehrzweckhalle

Andere Wahllokale seien aus sicherheits- und hygienerechtlichen Gründen nicht möglich. Die Briefwahl werde stark beworben, sodass möglichst wenige Wahlberechtigte ein Urnenwahllokal besuchen. Alle Wahllokale werden nach den hygienerechtlichen Vorgaben ausgestattet.

Der Gemeindevwahlausschuss tagt im Horst-Schlesinger-Saal bzw. den Sitzungszimmern des Rathauses. Der Mindestabstand werde eingehalten. Die Verkündung des Wahlergebnisses am Wahlsonntag erfolge im Horst-Schlesinger-Saal mit Teilnehmerbegrenzung. In den Ortsteilen hätte man gerne auch Wahllokale eingerichtet, jedoch seien die Räumlichkeiten zu klein um diese nach den erforderlichen Hygienestandards einzurichten. Diese Reduzierung sei nicht auf Dauer geplant sondern stelle ausdrücklich nur eine Ausnahme aufgrund der Corona-Krise dar.

Stadtrat Eiermann erkundigt sich, ob die Einrichtung eines Busverkehrs vorgesehen sei.

Hauptamtsleiterin Steck antwortet, dass darauf verzichtet werde, da bei der Auflösung des Wahlbezirks Unterdielbach der bei zwei Wahlen eingerichtete Fahrservice nicht genutzt worden sei. Für alle bestehe ja die Möglichkeit, Briefwahl zu beantragen.

Stadtrat Schieck fragt, ob es möglich sei, ausschließlich Briefwahl anzubieten.

Hauptamtsleiterin Steck erwidert, dass dies in Baden-Württemberg rechtlich nicht zulässig sei.

Stadtrat Jost regt an die Wahlzeit zu reduzieren.

Hauptamtsleiterin Steck antwortet, dass dies nicht möglich sei, da die Wahlzeit gesetzlich vorgeschrieben sei.

Top 8.6 Sitzungsort	
------------------------	--

Stadtrat Stumpf fragt, ob die Sitzungen künftig wieder dauerhaft im Horst-Schlesinger-Saal stattfinden könnten.

Hauptamtsleiterin Steck antwortet, dass dies von der Anzahl der teilnehmenden Öffentlichkeit abhängig sei. Dies könne jedoch im Vorfeld nicht abgeschätzt werden, weshalb die Stadthalle eine sicherere Planung biete.

Top 8.7 Sitzungsteilnahme bei Erkältungssymptomen	
--	--

Stadträtin Heimpel erkundigt sich, ob es eine Regelung zur Sitzungsteilnahme in Bezug auf Erkältungssymptome gebe.

Bürgermeister Reichert antwortet, dass es hierzu noch keine Regelung gebe.

Stadträtin Heimpel schlägt vor, die Regelung an den Vorgaben für die Kindergärten zu orientieren.

Da keine weiteren Mitteilungen und Anfragen mehr vorliegen, schließt Bürgermeister Reichert die öffentliche Sitzung des Gemeinderats um 20.06 Uhr.

Der Bürgermeister

Die Schriftführerin

Peter Reichert

Sophie König